



BB BIOTECH

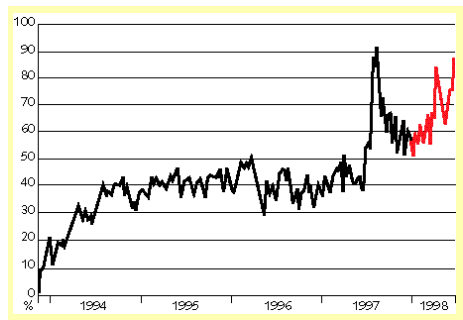
BB BIOTECH AG

Halbjahresbericht Januar–Juni 1998

Kurs der BB BIOTECH Inhaber in CHF seit Gründung



Relative Performance BB BIOTECH Inhaber gegenüber AMEX Biotech-Index (BTK)



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Biotechsektor zeigte in der ersten Hälfte des Jahres 1998 keine umwerfende Performance, und der Biotech-Index der American Stock Exchange (BTK) verlor 10%. In diesem Umfeld stieg jedoch der innere Wert (NAV) der BB BIOTECH-Inhaberaktie um +11%. Mit anderen Worten: In der ersten Hälfte des Jahres erzielten BB BIOTECH-Aktien eine währungsadjustiert um +19% höhere Performance als der BTK. Dieses Ergebnis reflektiert erfolgreiches "stock picking", speziell in den Kernpositionen. Die Performance der Aktien gleicht der des NAV: Inhaberaktien und Miteigentumsanteile legten um +14% zu. Seit der Lancierung der Gesellschaft am 15. November 1993 betrug die Performance der Inhaberaktie somit +17% p.a. Im gleichen Zeitraum erzielten die Inhaberaktien eine währungsbereinigt um +88% höhere Performance als der BTK-Index.

Die Kotierung am Neuen Markt in Deutschland im Dezember 1997 hat bereits zu einem stark gestiegenen Interesse an unseren Aktien an einem der wichtigsten kontinentaleuropäischen Kapitalmärkte geführt. Das Handelsvolumen in Miteigentumsanteilen schnellte auf durchschnittlich CHF 3.8 Mio. pro Tag hoch und ist vergleichbar mit demjenigen in Inhaberaktien an unserem Heimatmarkt, der Schweiz. Wegen dieses hohen Interesses konnte BB BIOTECH in einer weiteren Plazierung von 100'000 neuen Inhaberaktien bzw. 1'000'000 darauf begebenen Miteigentumsanteilen in Deutschland weitere CHF 48.4 Mio. aufnehmen.

Deutliche Rückschläge bei verschiedenen Biotechfirmen waren der Hauptgrund für die schlechte Performance des Biotechsektors in der ersten Hälfte 1998. Darunter fanden sich sowohl Produkte, die in der letzten Phase der klinischen Probe keine oder nur ungenügende Wirksamkeit zeigten oder denen von der FDA die Zulassung versagt blieb. Im Gegensatz dazu verzeichneten einige Gesellschaften in BB BIOTECHs Portfolio positive Ergebnisse klinischer Versuche oder erhielten die Zulassung von der FDA. Im Portfolio hervorzuheben sind die Zulassung von Synagis und die Publikation zusätzlicher Phase-III-Daten von klinischen Studien mit Lamivudine. Synagis, das Produkt von MedImmune zur Prävention von RSV-Infektionen, wurde schnell, ohne die Anhörung eines FDA-Beratergremiums, zugelassen. Dies zeigte, wie sehr das FDA von Sicherheit und Wirksamkeit des Produkts überzeugt ist. Synagis wird gegen Ende des Jahres auf den Markt kommen. In weiteren klinischen Studien zeigte Lamivudine, das oral verabreichte Medikament gegen chronische Hepatitis B von BioChem Pharma, weiterhin gute Sicherheit und Wirksamkeit, sowohl kurz- als auch langfristig. Mittlerweile wurde die Zulassung in mehr als 30 Ländern beantragt, unter anderem auch in den USA und in Europa. Erste Zulassungen und Markteinführungen werden noch in diesem Jahr erwartet.

BB BIOTECHs Portfoliogesellschaften haben ihre solide Basis weiter ausgebaut. Wir erwarten von verschiedenen Firmen, dass sie wichtige Meilensteine im Laufe der nächsten sechs bis zwölf Monate erreichen werden. Somit erwarten wir auch weiterhin eine nachhaltige Steigerung des inneren Wertes und des Aktienkurses der BB BIOTECH.

Der Verwaltungsrat der BB BIOTECH AG

Dr. Ernst Thomke
Präsident

Dr. Victor Bischoff

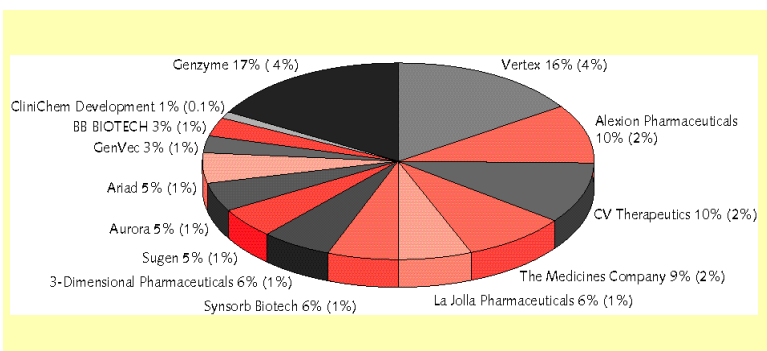
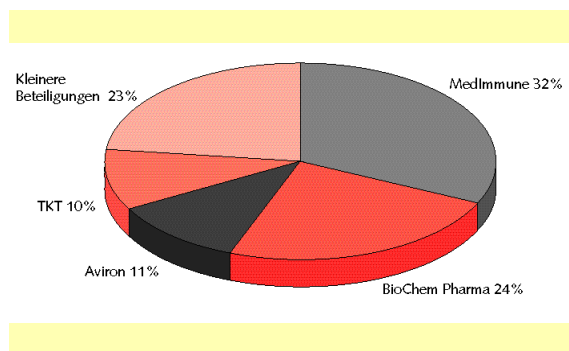
Dr. David Baltimore

Portfolio

Am 30. Juni 1998 machten die vier Kernpositionen MedImmune, BioChem Pharma, Aviron und TKT 77% des Portfolios aus. Während der ersten Hälfte von 1998 erreichten vier der kotierten Gesellschaften eine positive Wertsteigerung: MedImmune +45%, BioChem Pharma +27%, Aviron +15% und Sugen +24%. Am schlechtesten schnitten Aurora Biosciences (–55%) und Synsorb (–31%) ab. Letztere ist seit dem ersten Quartal im Portfolio. Unsere Kernpositionen erzielten währungsbereinigt +20%, die kleineren Beteiligungen –3%, gewichtet gemäss unserer Portfoliozusammensetzung vom 30. Juni 1998.

Neue Beteiligungen sind 3-Dimensional Pharmaceuticals (3DP) und Synsorb. 3-DP, eine nichtkotierte Gesellschaft, befasst sich mit rationellem Wirkstoff-Design und Hochgeschwindigkeits-Testverfahren. Synsorb entwickelt Polymere auf Zuckerbasis, welche krankheitsverursachende Moleküle im Magen-Darm-Trakt binden. Die bedeutendsten weiteren Anlagen in bestehenden Positionen wurden in MedImmune (+CHF 145 Mio.; Anzahl Aktien +118%) und Alexion (+CHF 13 Mio.; Anzahl Aktien +68%) getätigt. BB BIOTECH ist mittlerweile der zweitgrösste Aktionär von MedImmune mit etwa 14% der ausstehenden Aktien. Reduziert wurden die Positionen in Genzyme (um 42%) und Ariad (um 23%). Die Positionen in Amgen, Gilead und Millennium wurden vollständig verkauft.

BB BIOTECHs Portfoliozusammensetzung Kleinere Beteiligungen von BB BIOTECH



Die Zahlen in Klammern entsprechen dem prozentualen Anteil am gesamten Portfolio.

Beteiligungen per 30. Juni 1998

Firma	Anzahl Aktien	Veränderung seit 1.1.98	Währung	Kurs	Kursveränderung zum 1.1.98	Marktwert in ('000)CHF	In % des Portfolios	In % der Gesellschaft
MedImmune	3'818'000	2'065'000	USD	62.38	45.5%	360'794	31.7%	14.4%
BioChem Pharma	6'887'500	0	USD	26.50	26.9%	276'516	24.3%	6.4%
Aviron	2'655'286	65'000	USD	31.19	15.0%	125'460	11.0%	17.0%
Transkaryotic Therapies (TKT)	2'811'500	374'000	USD	25.75	–26.7%	109'680	9.6%	14.8%
Genzyme	1'165'000	–845'000	USD	25.56	–7.9%	45'117	4.0%	1.5%
Vertex	1'250'000	0	USD	22.50	–31.8%	42'609	3.7%	4.9%
Alexion Pharmaceuticals	1'824'113	740'831	USD	10.00	–20.0%	27'635	2.4%	16.3%
CV Therapeutics	1'969'647	290'000	USD	8.63	–8.0%	25'737	2.3%	17.8%
The Medicines Company	4'285'715	0	USD	3.50	N.M.	22'725	2.0%	31.7%
The Medicines Company*	15'523	0	USD	0.00	N.M.	0	0.0%	N.A.
La Jolla Pharmaceuticals	3'021'000	–50'000	USD	3.50	–21.2%	16'019	1.4%	16.6%
3-Dimensional Pharmaceuticals	4'000'000	4'000'000	USD	2.60	N.M.	15'756	1.4%	13.8%
Synsorb Biotech	2'115'810	2'115'810	CAD	7.15	–7.1%	15'727	1.4%	10.6%
Sugen	534'000	0	USD	16.25	23.8%	13'146	1.2%	3.5%
Aurora	1'421'500	0	USD	5.88	–55.3%	12'652	1.1%	8.3%
Ariad	2'273'000	–692'000	USD	3.56	–16.2%	12'268	1.1%	11.8%
GenVec	5'000'000	0	USD	1.00	N.M.	7'575	0.7%	10.6%
CliniChem Development	172'188	172'188	USD	5.75	N.M.	1'500	0.1%	6.4%
BB BIOTECH-Aktie	7'160	7'160	CHF	490.00	14.0%	3'508	0.3%	0.3%
BB BIOTECH (MEA)	67'125	25'425	DEM	58.00	13.5%	3'279	0.3%	0.3%
Total						1'137'705	100.0%	

Wertschriftenpositionen short per 30. Juni 1998

BB BIOTECH-Put, 425, 1:1, 17.6.1999, OTC	–20'000	–20'000	CHF	23.24	N.M.	–465
BB BIOTECH-Call, 550, 1:1, 17.6.1999, OTC	–70'000	–70'000	CHF	32.31	N.M.	–2'262
Total Wertschriften short						–2'727

*Nominalwert USD 1'000, Rückzahlung 2002

Wechselkurse: USD/CHF 1.5150
DEM/CHF 0.8423
CAD/CHF 1.0396

Transkaryotic Therapies (TKT)



TKT wendet molekularbiologische Methoden in den Bereichen der Genaktivierung, der Produktion von Nischeneiweissen und der Gentherapie an. Die Genaktivierung und Nischeneiweisse stellen kurz- und mittelfristige Ertragsmöglichkeiten dar, die Gentherapie liegt weiter in der Zukunft.

Derzeitige Verkäufe therapeutischer Eiweisse wie Insulin, Erythropoietin, Wachstumshormon oder TPA belaufen sich weltweit auf etwa USD 13 Mrd. Die Technik der Genaktivierung erlaubt die Produktion menschlicher therapeutischer Proteine und umgeht verschiedene bestehende Patente. GA-Epo zur Behandlung von Blutarmut bei Dialysepatienten ist das am weitesten fortgeschrittene Programm. Der Abschluss der Phase II sowie der Beginn von klinischen Versuchen der Phase III werden für die zweite Hälfte von 1998 erwartet. Hoechst Marion Roussel (HMR) ist der Partner von TKT für die Entwicklung und die Vermarktung von GA-Epo. Die Konkurrenz für GA-Epo ist Epogen von Amgen. In einem Gerichtsstreit mit Amgen kam ein summarisches Verfahren zum Schluss, dass TKT und HMR die Patente von Amgen nicht verletzen. Somit können HMR und TKT die Entwicklung von GA-Epo fortführen. Die Technologie der Genaktivierung von TKT ist jetzt durch zwei Patente geschützt. Derzeit arbeitet TKT an fünf weiteren GA-Programmen, von denen eines im Laufe dieses Jahres in die klinische Erprobung eintreten wird.

Bei verschiedenen vererbten Krankheiten fehlt entweder ein bestimmtes Eiweiss, oder es ist inaktiv. Wenn man solchen Patienten das fehlende oder inaktive Eiweiss injiziert, heilt dies häufig die Krankheit oder lindert sie zumindest. Ein Beispiel einer solchen Krankheit ist die Gaucher'sche Krankheit. Für die Behandlung dieser Krankheit hat Genzyme mit Cerezyme/Ceredase sehr erfolgreich ein Nischeneiweiss mit Verkäufen in 1997 von über USD 340 Mio. lanciert. Für die Fabry-Krankheit, die der Gaucher'schen Krankheit ähnlich ist, entwickelt TKT auch ein Nischeneiweiss. Im März wurden vielversprechende Phase-I-Resultate bekanntgegeben, und der Beginn von Phase-II-Studien wird in der zweiten Hälfte von 1998 erwartet.

Neue Beteiligungen

Synsorb Biotech

Synsorb ist eine kanadische Biotechfirma, die sich auf die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen, die durch bakterielle Toxine verursacht werden, spezialisiert hat. Synsorb entwickelt Substanzen auf Zuckerbasis, die krankheitsverursachende Stoffe im Verdauungstrakt binden. Nach Einnahme absorbiert und neutralisiert das Material spezifisch die Toxine im Darm. Momentan wird ein erstes Medikament in einer Phase-III-Studie in Japan, Nordamerika und Argentinien zur Prävention von schweren Nierenschäden, die durch das Toxin eines Bakteriums hervorgerufen werden, getestet. Der toxinproduzierende *E.-coli*-Stamm kann in verdorbenem Fleisch, Gemüse, Milchprodukten und Grundwasser vorkommen. Ein weiteres Programm, zurzeit in Phase II, zielt auf die Behandlung von Durchfall nach Infektionen mit *C. difficile*. Dies ist eine der häufigsten Magen-Darm-Infektionen bei hospitalisierten Patienten in der westlichen Welt.

Synsorb ist am Toronto Stock Exchange kotiert und wird seit Februar auch an NASDAQ gehandelt.

3-Dimensional Pharmaceuticals

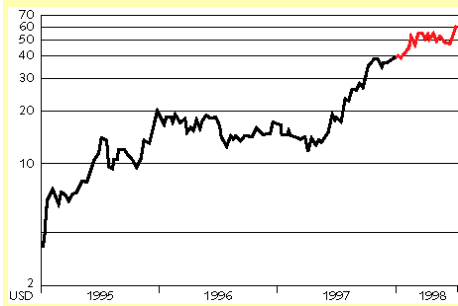
3-Dimensional Pharmaceuticals (3-DP) ist eine nichtkotierte Gesellschaft. Die Gesellschaft befasst sich mit der Entwicklung von Medikamenten und integriert Wirkstoffdesign durch kombinatorische Chemie mit robotischen Synthesen und Hochgeschwindigkeits-Testverfahren. 3-DP benutzt diese Technologie sowohl für ihre eigene Forschung als auch in Kollaboration mit anderen Firmen. Das am weitesten fortgeschrittene Programm ist ein vielversprechender oral aktiver Thrombininhibitor zur Verhinderung der Blutgerinnung. Der einzige zurzeit zugelassene orale Thrombininhibitor erreichte 1997 Verkäufe von ungefähr USD 470 Mio. 3-DPs Thrombininhibitor-Programm ist mit Wyeth-Ayerst in einem weltweiten Entwicklungs- und Kommerzialisierungsabkommen gepartnert.

CliniChem Development

Siehe BioChem Pharma.

Kernpositionen

MedImmune



MedImmune hat zwei Produkte auf dem Markt, Respigam und Cytogam. Ein weiteres, Synagis, wurde vor kurzem zugelassen. Respigam und Synagis werden zur Vorbeugung von RSV-Infektionen eingesetzt. Dies ist die Hauptursache für Atemwegserkrankungen bei Kleinkindern. In den USA laufen ungefähr 325'000 Kinder das Risiko, eine schwere RS-Virusinfektion zu entwickeln. Etwas 90'000 Kleinkinder werden jährlich in den USA mit RSV-Infektionen in Krankenhäuser eingewiesen und etwa 4'500 sterben an der Erkrankung. Die "Hochsaison" für RSV-Infektionen ist die Zeit zwischen November und März.

Die FDA gab Synagis im Juni 1998 zum Verkauf frei, nur sechs Monate nach Beantragung der Zulassung und ohne Anhörung eines FDA-Beratergremiums. Dies zeigt die Bedeutung, die das FDA Synagis beimisst. Synagis wird einmal im Monat intramuskulär injiziert und wird wahrscheinlich Respigam ersetzen, das eine monatliche 2- bis 4stündige intravenöse Infusion im Krankenhaus erfordert. Publierte Phase-III-Daten von Synagis zeigten ein hervorragendes Sicherheitsprofil. Im Vergleich von behandelten zu unbehandelten Kindern konnte eine Reduktion der Hospitalisierungen um 55% nachgewiesen werden. Nach der Ankündigung der Zulassung von Synagis stiegen die Aktien von MedImmune innerhalb von 3 Handelstagen um +13%. Wahrscheinlich wird das Produkt noch im Juli 1998 auf den Markt kommen. Um für die RSV-Saison 1998/1999 gewappnet zu sein, baut MedImmune Lagerbestände im Wert von USD 250 Mio. auf. Die Zulassung von Synagis löste auch eine vertraglich mit Partner Abbott Laboratories vereinbarte Meilensteinzahlung von USD 15 Mio. aus.

MedImmune erhielt die gleiche Summe von ihrem Partner SmithKline Beecham für die Produktrechte an einem Papilloma-Virus-Impfstoff. Unter anderem arbeitet MedImmune auch an Behandlungen von Autoimmunerkrankungen und der Verhinderung von Abstoßung von Transplantaten. Klinische Studien mit MEDI-507 laufen in Phase I/II zur Behandlung von Abstoßungsreaktionen und Psoriasis.

BioChem Pharma

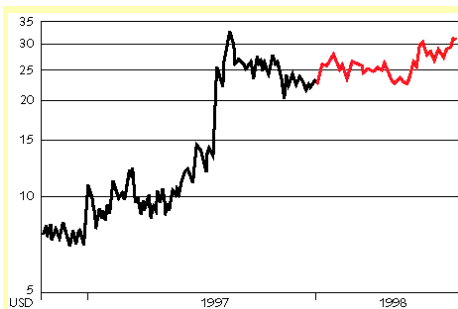


Das mittelfristig wichtigste Produkt für BioChem Pharma ist Lamivudine für die Behandlung von chronischer Hepatitis B. Phase-III-Daten von sieben grossen klinischen Versuchen, die in Europa, Asien und den USA durchgeführt wurden, bildeten die Grundlage für die Beantragung der Zulassung in mehr als 30 Ländern, inklusive Europa und den USA. Erste Zulassungen und Markteinführungen werden für die zweite Hälfte von 1998 erwartet. Lamivudine hat minimale Nebenwirkungen und bleibt wirksam bei Patienten, die bereits bis zu zwei Jahren behandelt wurden.

Die Pipeline von BioChem Pharma entwickelt sich stetig. Für vier neue Produkte, einschliesslich einer zweiten Generation von 3TC, begannen klinische Versuche im laufenden Jahr. Ergebnisse zweier Grippeimpfstoffstudien, einer Phase-II/III-Studie mit einem injizierbaren und einer Phase-I-Studie mit einem nasal verabreichten Impfstoff sollen demnächst bekanntgegeben werden. Diese Impfstoffe werden mit einer auf Zellkultur basierenden Produktionsmethode hergestellt, die von BioChem Pharma entwickelt wurde. Sie erlaubt eine rasche Anpassung an die sich schnell verändernden Grippevirusstämme, zum Beispiel der Hongkong-Grippe. SmithKline Beecham (SKB) ging eine weltweite Allianz für Grippeimpfstoffe mit BioChem ein. Diese Kollaboration bezeugt den Wert von BioChems Produktionstechnologie einerseits, andererseits wird sie auch bedeutende Zahlungen durch zweistellige Lizenzgebühren auf die Verkäufe dieser zwei Produkte bedeuten. Analysten schätzen, dass sich die Meilensteinzahlungen von SKB aus diesem Vertrag auf USD 25–30 Mio. belaufen werden.

BioChem hat mit CliniChem Development eine Entwicklungsgesellschaft gegründet. CliniChem erhält von BioChem eine einmalige Zahlung von ca. USD 100 Mio. und Lizenzen zu einem Teil von BioChems Produktportfolio. Die Aktien von CliniChem wurden an die BioChem-Aktionäre als eine Art Dividende ausgeschüttet. BioChem führt im Auftragsverhältnis Produkteentwicklungen für CliniChem durch und hat eine Rückkaufoption für die Produktrechte. Der Nettoeffekt dieser Transaktion ist eine Verbesserung des Gewinns von BioChem Pharma von ungefähr USD 25–30 Mio. pro Jahr. Dies entspricht ca. 27–30 Cents pro Aktie.

Aviron



Aviron entwickelt Impfstoffe zur Prävention von verschiedenen viralen Erkrankungen wie Grippe oder Infektionen, die durch das Parainfluenzavirus, das Epstein Barr Virus (EBV), das Cytomegalovirus, Herpes Simplex Virus oder RS-Virus hervorgerufen werden.

Avirons Hauptprodukt, FluMist, ist ein Lebendimpfstoff, der ein- oder zweimal pro Jahr als Nasalspray verabreicht wird. Eine Phase-III-Studie mit mehr als 1'600 Kindern zeigte, dass bei Kindern, die mit FluMist geimpft waren, im Vergleich zu nicht geimpften Kindern 93% weniger Grippefälle und 30% weniger Fälle von schwerer Mittelohrentzündung auftraten. Aviron hat die Zulassung in den USA für dieses Jahr beantragt und erwartet eine rechtzeitige Zulassung durch das FDA, so dass FluMist noch rechtzeitig zur Grippe-saison 1999/2000 auf den Markt gebracht werden kann.

In der ersten Hälfte dieses Jahres hat Aviron eine Wandelanleihe über USD 100 Mio. herausgegeben, vor allem, um weitere klinische Versuche sowie die Produktion und das Marketing von FluMist zu finanzieren. Aviron ist ein erstes Vermarktungsabkommen für FluMist mit der australischen Firma CSL Limited eingegangen. Vereinbart wurde, dass Aviron und CSL bei Entwicklung, Verkauf und Distribution von FluMist in Australien, Neuseeland und anderen Staaten im Südpazifik zusammenarbeiten.

Halbjahresrechnung

Konsolidierte Bilanz (in tausend Schweizer Franken, nicht geprüft)

Aktiven	30.6.1998	31.12.1997	Passiven	30.6.1998	31.12.1997
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	17'811	83'272	Bankverbindlichkeiten	0	5'902
Wertschriften	1'137'705	924'466	Wertschriften short	2'727	5'492
Übrige Forderungen	0	1'419	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'550	2'348
	1'155'516	1'009'157	Steuerrückstellungen	240	483
				6'517	14'225
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Kapitalerhöhungskosten	7'097	8'220	Aktienkapital	24'500	23'500
			Gesetzliche Reserven		
			– Allgemeine Reserve	4'700	172'534
			– Reserve für eigene Aktien	7'319	0
			Andere Reserven	1'015'035	446'615
	7'097	8'220	Bilanzgewinn	104'542	360'503
				1'156'096	1'003'152
Total Aktiven	<u>1'162'613</u>	<u>1'017'377</u>	Total Passiven	<u>1'162'613</u>	<u>1'017'377</u>

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die am 30. Juni abgeschlossene Periode

(in tausend Schweizer Franken, nicht geprüft)

	1998	1997
Betriebsertrag		
Zinsertrag	208	53
Nettogewinne aus Wertschriften und Fremdwährungserfolg	127'601	124'052
Dividendenertrag	0	5
Total Erträge	127'809	124'110
Betriebsaufwand		
Verwaltungsaufwand	18'480	12'845
Zinsaufwand	1'008	1'163
Abschreibung Kapitalerhöhungskosten	2'443	0
Übriger Betriebsaufwand	1'089	606
Steuern	247	195
Total Aufwände	23'267	14'809
Gewinn der Periode	<u>104'542</u>	<u>109'301</u>

Verwaltungsrat

Dr. Ernst Thomke, Präsident, Verwaltungsratsvorsitzender von Saurer

Dr. Victor Bischoff, Vizepräsident, Verwaltungsratsmitglied CITCO, Ex-Finanzdirektor Sandoz

Prof. Dr. David Baltimore, Präsident des California Institute of Technology (Pasadena), Nobelpreisträger

Vermögensverwaltung

Bellevue Asset Management AG, Zug, und Tochtergesellschaft

Entschädigung

Die Entschädigung für die Vermögensverwaltung und den Verwaltungsrat besteht aus einer Grund- und einer erfolgsabhängigen Entschädigung, die alle drei Monate ausbezahlt werden. Der Verwaltungsrat erhält eine Vergütung in der Höhe eines Zehntels der Entschädigung der Vermögensverwaltung.

Grundentschädigung: Diese beträgt pro Jahr 0.4% der Börsenkapitalisierung und wird pro rata temporis alle drei Monate aufgrund des jeweiligen Schlusskurses der an der Schweizer Börse gehandelten Aktien berechnet.

Erfolgsabhängige Entschädigung: Diese wird aufgrund der prozentualen Kurssteigerung der BB BIOTECH-Aktie gegenüber der Ausgangsbasis zu Beginn der jeweiligen Dreimonatsperiode ermittelt. Die Entschädigung beträgt pro Dreimonatsperiode für eine Kurssteigerung von 5 bis 10% (p.a.) 0.19% des Kurswertes zu Periodenende, für eine Steigerung von 10 bis 15% (p.a.) zusätzlich 0.25% und für eine Steigerung von 15 bis 20% (p.a.) zusätzlich 0.31%. Diese Entschädigung wird maximal für einen Wertzuwachs von 20% pro Jahr entrichtet.

Die Basis für die Entschädigung erhöht sich nach jeder Dreimonatsperiode auf den Wert, für den eine erfolgsabhängige Entschädigung entrichtet wurde, mindestens aber um 5% (p.a.).

Revisionsstelle

Revisuisse Price Waterhouse AG

Übersicht

Ausblick

Die Biotechindustrie entwickelt weiterhin eine grosse Anzahl von Produkten. Wir erwarten von den Beteiligungen in unserem Portfolio für das Jahr 1998 das Erreichen einiger Meilensteine für klinische Entwicklungen und Verkäufe. Diese sind im Portfolioteil beschrieben und können sich positiv auf die Aktienpreise unserer Beteiligungen auswirken. Wir sind überzeugt, dass BB BIOTECH an Firmen beteiligt ist, welche ein überdurchschnittliches Potential haben. Aus diesem Grund sehen wir das Gewinnpotential der BB BIOTECH positiv.

Beteiligungs idee

Das Wachstum der Biotechindustrie verläuft stürmisch; sie stellt gegenwärtig etwa 4% der gesamten Verkäufe auf dem pharmazeutischen Markt dar (annähernd CHF 11 Mrd.). Und für das Jahr 2000 wird ein Anteil von mehr als 10% (CHF 40 Mrd.) erwartet. Die BB BIOTECH wurde gegründet, um ihren Aktionären die Möglichkeit zu geben, an diesem Wachstum mit überdurchschnittlichen Erträgen teilzuhaben.

Anlagestrategie

BB BIOTECH stützt sich auf grundlegende Analysen und kauft selektiv Positionen in Wertpapieren von hochqualifizierten Biotechnologiefirmen, die durch ein exzellentes Management, solide Wissenschafts- und Technologiebasis, gesunde Finanzen und bedeutsame Partnerschaften ein attraktives Risikoprofil aufweisen. Die Kernbeteiligungen liegen hauptsächlich bei Firmen, die Produkte auf dem Markt haben. In einem geringeren Umfang beteiligt sich BB BIOTECH auch an kleineren Biotechnologieunternehmen, die entweder im Besitz von ausgezeichneten Produkten im vorgerückten Entwicklungsstadium sind und finanzielles Durchhaltevermögen besitzen oder die beste Aussichten haben, innerhalb von einem oder zwei Jahren in diese Gruppe von Unternehmen aufzusteigen.

Publikationen

Innerer Wert:	Aktie	– Bloomberg: BIO SW Equity NAV – Datastream: S:BINA – Reuters: Abfrage über BABB – Telekurs: Abfrage über BIO bzw. 85, BB1 (Investdata) – Internet: http://www.bellevue.ch – Finanz & Wirtschaft: 2x wöchentlich
	MEA*	– Bloomberg: BBZD GR Equity (NAV) – Reuters: Abfrage über BABB
Kurs:	Aktie	– Bloomberg: BIO SW Equity – Datastream: S:BIO – Reuters: BIOZ.S – Telekurs: BIO – Internet: http://www.bellevue.ch
	MEA*	– Bloomberg: BBZD GR Equity – Datastream: D:BBZ – Reuters: BIOZ.F
Zwischenberichte:		quartalsweise

Kotierung und Aktienstruktur

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen CH
Kotierung:	27. Dezember 1993 an der Schweizer Börse 10. Dezember 1997 am Neuen Markt an der Frankfurter Börse
Aktienart:	CHF 24.5 Mio., 2'450'000 Inhaberaktien zu je CHF 10 Nominalwert bzw. 24'500'000 MEA*, wobei 10 MEA einer Inhaberaktie zu je CHF 10 Nominalwert entsprechen
Aktionärsbasis:	breit gestreut unter institutionellen und privaten Anlegern
Valorennummer:	144.158
Wertpapier-Kennnummer MEA*:	910 468
Bereinigter Ausgabepreis vom 15. November 1993:	CHF 237.60

Umsatz/Extrema

	1998
Höchst-/Tiefst Aktienkurs adjustiert in CHF:	542/420
Höchst-/Tiefst Innerer Wert adjustiert in CHF:	484/404
Höchst-/Tiefst MEA* in DEM:	72.00/51.50
Höchst-/Tiefst Innerer Wert MEA* in DEM:	58.45/50.48
Aktienchlusskurs am 30. Juni in CHF:	490
Innerer Wert am 30. Juni in CHF:	472
Schlusskurs MEA* am 30. Juni in DEM:	58.00
Innerer Wert MEA* am 30. Juni in DEM:	56.00
Ø Handelsvolumen Aktien pro Tag in Mio. CHF:	4.3
Ø Handelsvolumen MEA* pro Tag in Mio. DEM:	4.5
* Miteigentumsanteile in Deutschland	

BBBIOTECH

BB BIOTECH AG
Vordergasse 3, CH-8200 Schaffhausen

BELLEVUE ASSET MANAGEMENT AG

Grafenauweg 4 / Postfach, CH-6301 Zug
Telefon (41 41) 724 59 59, Fax (41 41) 724 59 58
Internet: <http://www.bellevue.ch>
E-Mail: bam@bellevue.ch